

# Der Bote vom Niensthale.

## Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

## G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährl. 24 fr.; Inserationsgebühr die 3spaltige Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr. Bestellungen auf das Blatt können täglich gemacht werden.

Nro. 72.

Montag den 19. Juni

1848.

### Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Heidenheim,  
Revier Irmannsweiler.

(Holz = Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen kommen in nachbenannten Staatswaldungen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

am Montag den 26. Juni d. J.  
1) im Loosbuch:

13 birkenne Stämme, 2 1/2 Klftr. eichene Scheiter, 3 3/4 Kl. eichene Prügel, 6 3/4 Kl. buchen Holz, 92 1/2 Klftr. birkenne Scheiter, 15 1/2 Klftr. birkenne Prügel und 1 1/2 Klftr. Abfallholz, sowie 150 Stück eichene, 325 Stück buchenne, 8825 Stück birkenne und 100 Stück hartgemischte Wellen.

Zusammenkunft im Schlage oder bei Regenwetter in Bartholomä.

Am Dienstag den 27. Juni d. J.

2) im Junkerbanwang:

7 1/2 Klftr. eichene Scheiter, 14 Klftr. eichene Prügel, 1 1/2 Klftr. Abfallholz, 350 Stück eichene, 3275 Stück buchenne und 3650 St. birkenne Wellen.

3) im Kammerbanwang:

1/2 Klftr. eichene Prügel und 5 3/4 Klftr. Abfallholz, sowie 6600 Stück buchenne, 5613 St. birkenne, 100 Stück hartgemischte und 25 Stück Abfallwellen.

Zusammenkunft in Junkerbanwang oder in Irmannsweiler.

Am Mittwoch den 28. Juni d. J.

4) im Kühholz:

1 1/2 Klftr. buchenne Scheiter, 1 1/2 Kl. buchenne Prügel, 9 Kl.

birkenne Scheiter, 3 1/2 Klftr. birkenne Prügel und 1/2 Klftr. weichgemischte Prügel, sowie 225 Stück buchenne und 16,200 birkenne Wellen.

Zusammenkunft im Schlage oder zu Kising.

Am Freitag und Samstag den 30. Juni und 1. Juli d. J.

5) im Schorren:

10 eichene, 8 buchenne, 12 forchene Nuzholz-Stämme und 1 birkenne, 1 buchenne u. 2 eichene Stangen, sowie 75 3/4 Klafter eichene Scheiter, 33 1/2 Klftr. eichene Prügel, 79 1/2 Klafter buchenne Scheiter, 29 Klafter buchenne Prügel, 4 Klftr. birkenne Scheiter, 1/2 Klftr. birkenne Prügel, 1/2 Klftr. aspene Scheiter, 2 Klftr. forchene Scheiter, 1/4 Klftr. forchene Prügel und 2 Klftr. Abfallholz, — ferner 4550 Stück eichene, 7425 St. buchenne, 50 Stück birkenne, 600 Stück weichgemischte und 250 Stück Nadelholzwellen.

6) im Heidenburren:

4700 Stück buchenne und 150 Stück Abfallwellen und endlich

7) im Rheinholz im Schorren:

1/2 Klftr. buchenne Scheiter, 6 Klftr. forchene Scheiter, 1 1/4 Klftr. forchene Prügel, 12 St. buchenne und 350 Stück forchene Wellen;

sodann in verschiedenen Distrikten:

1 1/2 Klftr. birkenne Scheiter, 1 1/4 Klafter birkenne Prügel, 1/2 Klftr. forchene Scheiter, 1/2 Klftr. Abfallholz, 150 Stück

buchenne und 212 Stück forchene Wellen.

Zusammenkunft im Schlage oder in Bartholomä.

Die Orts-Vorsteher wollen diesen Verkauf unter dem Anfügen bekannt machen lassen, daß die Verhandlungen immer

Morgens 8 Uhr

beginnen.

Schnaitheim, den 18. Juni 1848.

Königl. Forstamt.

v. Sautter.

G m ü n d.

(Krautland- und Fabriks-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des

Buchbinder Dipper dahier werden

Dienstag den 20. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

folgende Gegenstände in dessen Wohnung in dem Bäcker Haagschen Hause in der Schmidgasse im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

Krautland 36,4 Rthn. ob der Kreuzmühle, neben Johannes Kraus und Carl Leiber;

Fahrris, als:

Leinwand, Schreinwerk, verschiedener Hausrath, Handwerks-Materialien, Bücher, Weibskleider und Geschirr.

Den 31. Mai 1848.

Stadt-Rath.

G m ü n d.

(Wiederholter Liegen-schafts-Verkauf.)

Mittwoch den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

findet der dritte und letzte Verkauf der zur

Fuhrmann Finck'schen

Gantmasse

gehörigen Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in Folgendem:

**G e b ä u d e:**

ein zweistöckiges Wohnhaus in der Ledergasse mit Stallung — neben Schmid Wahl und dem gemeinen Weg, —

die Hälfte an 21,1 Rth. arca (incl. 2,5 Rthn. Hofraum) in der Ledergasse neben Moriz Strobel und Maurer Jehle;

**K r a u t l a n d:**

14,1 Rth. in der Bleiche, neben Eisenfeder Ost und dem Weg,

18,0 Rthn. ob der Kreuzmühle neben Carl Leiber und Kay. Klein, und

44,5 Rthn. allda neben Josef Vogt und Mich. Koldi, und  $\frac{2}{8}$  Mrg. 19,3 Rth.

$\frac{1}{8}$  " 3,3 " in den Rappewiesen neben Ant. Kucher und dem Waldstetter Bach:

**W i e s e n:**

$\frac{2}{8}$  Mrg. 12,3 Rthn. Gras- und Baumgut am Eichenberg neben Dominicus Oker und dem Weg sowie Jakob Walbel,

ebendasselbst dergl.

3 Mrg. 10,7 Rthn.

**A c k e r:**

auf Nuthlanger Markung: die Hälfte an 1 Jchrt. 20 Rth. in der Steingrube, neben Simon Pfisterer und Georg Knödler Jg.

Stadt-Rath.

**G m ü n d.**

Es sind mehrfache Klagen eingelaufen, daß das Brod mancher hiesiger Bäcker nicht gehörig ausgebacken sei, wodurch das Publikum benachtheiligt wird.

Man sieht sich veranlaßt, die betreffenden Bäcker aufzufordern, diesem Uebelstande abzuwehren und hat der Brodschau in dieser Richtung die bestimmtesten Aufträge zum Einschreiten gegeben.

Stadt-Rath.

**G m ü n d.**

**(Frucht-Verkauf.)**

Am

Samstag den 24. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,



verkauft die unterzeichnete Stelle im öffentlichen Aufstreiche, gegen Baarzahlung:

14 Scheffel Roggen und ca. 200 " Haber.

Es werden hiezu Kaufsliebhaber in das Schrammen-Gebäude eingeladen.

Stadt-Pflege.  
H. W. Gahn.

**Hinterweiler Reckberg.  
(Liegenschafts-Verkauf.)**

Die in der Gantmasse des Josef Weber,

Maaserhauers und Pfeifenmachers zu Hinterweiler Reckberg, vorhandene Liegenschaft, welche besteht in

einem 1stodkigen Wohnhaus in der Weilerergasse;

$\frac{1}{8}$  Morg. 17,1 Rthn. Acker in der Dorn,

$\frac{1}{8}$  Morg. 0,8 Rthn. ebenallda, — 14,6 " fernerallda, — 6,7 " hinter dem Berg,

— 6,7 " ebendasselbst,

$\frac{1}{2}$  Jauchert Wiesen, der kalte Acker genannt,

ca.  $\frac{1}{4}$  Jauchert, der Teschenacker auf der Markung Neithlangen,

wird am

Freitag den 14. Juli 1848.,

Nachmittags 2 Uhr,

im gewöhnlichen Geschäftslokale zu Hinterweiler Reckberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden, mit dem Bemerkten, daß Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 13. Juni 1848.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß  
Scherr.

**Kirchenkirnberg.  
(Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.)**

Die in Nrö. 59. 61. und 62. d. Bl. beschriebene Liegenschaft des Jakob Schönleber von Mettelbach,

kommt, da sich bei dem heutigen

Verkauf kein Liebhaber gezeigt hat, am Freitag den 30. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
wiederholt zum Aufstreich.

Den 31. Mai 1848.

Schultheiß  
Schumann.

**G m ü n d.**

**(Bekanntmachung.)**

Den Junstgenossen der Maurer und Steinhauer, Gypfer, und Hafner des disseitigen Junstverbands dient hiemit zur Nachricht, daß die Junstfahne fertig ist, und dieselbe am nächstkünftigen Fronleichnamsfest das erste Mal den Junstgenossen voran getragen wird, woran Meister, Gesellen und Lehrlinge, sowohl vom Land als von der Stadt, am bestimmten Tage Morgens 6 Uhr zahlreichen Antheil nehmen möchten, und haben sich dieselben hinter der Goldschmids-Innung aufzustellen.

Den 16. Juni 1848.

Der Vorstand.

**G m ü n d.**

75 fl. Pflugschaftsgelber sind gegen zweifache Versicherung auszuliehen, wobei bemerkt wird, daß bei richtiger Zinszahlung nicht leicht Aufkündigung stattfindet.

Carl Erhard.

Klein-Deinbach,  
Staabs-Grosdeinbach.  
100 fl. Pflugschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen  
Michael Stiegmaier,  
Pfleger.

**Vermischte Anzeigen.**

**G m ü n d.**

**(Vaterländischer Bezirks-Berein.)**

Bersammlung heute Montag den 19. ds. Mis. Abends 6 Uhr in's Ochsenwirths Keller.

Der Vorstand.

**G m ü n d.**

Ein Reitpferd, Fuchs-Stutte, verkauft billig

E. Forster.

**G m ü n d.**

**(Pferde-Verkauf.)**

Meine 2 Pferde, die ich in jeder Beziehung als gut empfehlen kann, setze ich dem Verkaufe aus.

Carl Erhard.

# Töchter-Anstalt in Gmünd.

Die Unterzeichneten machen hiemit die Anzeige, daß die längst gewünschte **Töchter-Schule** bis Montag den 3. Juli beginnt.

Es wird in allen nothwendigen, nützlichen und schönen weiblichen Beschäftigungen Unterricht erteilt, sowie auf die Bildung des Herzens und Geistes die möglichste Sorgfalt verwendet.

Auswärtige Pensionäre werden zugleich in Kost und Wohnung aufgenommen.

Alles Nähere ist in unserm Instituts-Prospekte enthalten, welchen wir mit Vergnügen denjenigen hiesigen und auswärtigen Eltern, welche sich dafür interessieren, zusenden.

Wir werden uns bemühen, das Vertrauen der verehrten Eltern durch unsre Leistungen zu rechtfertigen, und bitten, gef. Anmeldungen baldmöglichst zu machen.

**Cäcilie Köhler**, geb. Neher.

**Therese Neher.**

G m ü n d.

(Heu- und Dehmdgras-Verkauf.)

Von meinen — oberhalb des Köfleswirths Garten gelegenen 6½ Morgen Wiesen verkaufe ich das Heu- und Dehmd-Gras.  
Judenmüller Seybold.

G m ü n d.

Das Heugras von zwei Morgen Garten hat zu verkaufen  
Thomas Börsch,  
Maurermeister.

G m ü n d.

Zwei Borschwarm-Bienenstöcke vom Jahrgang 1848. sind dem Verkaufe ausgesetzt; — von Wem? sagt  
die Redaktion.

G m ü n d.

Eine schöne Wohnung mit 4 ineinandergehenden Zimmern und allen hiezu erforderlichen Räumlichkeiten hat zu vermietben  
Jof. Rudolph bei der Rose.

G m ü n d.

Ein guterzogener Junge kann täglich in die Lehre treten bei  
Andreas Hauf, Bürstenbinder.

G m ü n d.

(Verlaufener Hund.)

Es hat sich vor einigen Tagen ein kleiner schwarzer Haushund verlaufen; der jezige Besitzer wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben an  
die Redaktion.



H e u b a c h.

Die Mitglieder der früheren Turngesellschaft haben sich wieder vereinigt, um sich statt der Uebungen am Reck und Barren — mit Exerciren zu beschäftigen, und es freut mich außerordentlich, daß sich von Tag zu Tag mehr Jünglinge anschließen, um sich wie Letztere in Handhabung der Waffen zu üben.

So sehr früher die Turner durch

Neckereien älterer Jünglinge, durch Hohngelächter und Spott aller Art zu leiden hatten, so sehr viele Menschen die Sache in's Lächerliche zu ziehen sich bemühten, so kräftig, so schön tritt dieselbe jetzt in's Leben, und man sieht die Flamme mit unauslöschlicher Macht hervorbrechen.

Last Euch durch Nichts in Eurer Sache stören, Jünglinge!

Bleibet einig; denn nur durch Einigkeit werdet Ihr stark.

Bietet Euren Waffengefährten (den Hellebartieren) die Hand zur Versöhnung, und vergeßet, daß sie Euch abgewiesen, als Ihr Euch an sie anschließen wolltet, denn sie haben Euch bloß deshalb abgewiesen, weil Ihr Turner seid.

Habt sie nicht, denn sie tragen ja bloß deswegen eine andere Waffengattung, weil Ihr Turner seid.

Vergesst im Interesse des Vaterlandes.

Ihr Jünglinge aber, die Ihr noch nicht bewaffnet, aber wehrfähig und kräftig genug seid, Waffen zu tragen, laffet Euren alten Parttheigeist, Euren „Kameradschaftengeist“ fahren. Vereinet Euch mit denen, die dem Zeit-

geist huldigen, und bedenkt, daß Ihr Alle Brüder seid und durch Euren Beitritt eine Sache unterstützt, die nur zu Eurem und zum Wohle Eures deutschen Vaterlandes dienen kann. Frisch daran! An Unterstützung

wird und soll es Euch nie fehlen.

Ein Turner.

G m ü n d.

Das Heugras von 3 1/2 Tagewerk Berg hat zu verkaufen Lorenz Ofreereis Wittve.

### W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart. Seine Königl. Majestät hat unterm 10. Juni den Abgebrannten von Thalheim D. M. Luttlingen die bedeutende Summe von 500 fl. aus allerhöchst Ihrer Privatkasse, und J. M. die Königin die reiche Gabe von 100 fl. allergnädigst zukommen lassen.

Urach, 1. Juni. Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hat der Heilanstalt Mariaberg die Summe von 500 fl. zugewiesen.

Stuttgart. Unser Militär wird jetzt die deutsche Kolonne erhalten. Die Ulmer und Ludwigsburger Blätter melden dasselbe von den dortigen Garnisonen.

Stuttgart, 16. Juni. Gestern sind drei Couriere, wie man sagt mit Depeschen, die sich auf die Seeblockade in Triest beziehen sollen, hier angelangt und soviel wir hören sogleich der Eine nach dem Westfen, der Andere nach Frankfurt weiter gereist. — Dieser Lage wurde zu Ludwigsburg ein Werber für Hecker verhaftet, der mit sehr viel Geld versehen, in Wirthshäusern das Militär zu verführen versucht hatte. — An den Verbrechern Schaaf und Mauthe, welche am Dienstage hingerichtet werden sollten, ist das Urtheil Tags darauf unter starker militärischer Bedeckung vollzogen worden. (N. Zgl.)

Ludwigsburg, 17. Juni. Gestern Nacht um 9 Uhr marschirte 1 Regiment Reiterei, 1 Bataillon Infanterie und 1 Batterie reitende Artillerie von Ludwigsburg nach Heilbronn ab, um den — durch das dort garnisonirende 8. Inf. Reg. hervorgerufenen Tumulten steuern zu helfen. Von Stuttgart wurde das 4. Inf. Reg. nach Heilbronn beordert. (S. P. Z.)

Ulm, 15. Juni. Die Messe ist, den Nichtbezug alter Kaufleute abgerechnet, im Ganzen weit besser, als man glaubte. Die Fremden sind zufrieden und finden sich fast alle in ihren Erwartungen übertroffen.

Baden. Am 15. fand in Freiburg die Wiederverabsolung der Waffen an die dortigen Einwohner statt, welche dieselben in Folge der Erklärung des Oberrheinkreises in den Kriegszustand hatten abliefern müssen.

In Prag brachen am 12. d. M. bedeutende Unruhen aus, welche wahrscheinlich aus einem Zusammenstoß der Deutschen und der czechischen Race hervorgingen. Letztere Partei zog vor die Wohnung des Commandanten Fürst Windischgrätz, wahrscheinlich um ihm eine Kagenmüße zu bringen. Die Grenadiere aber brachen zum Thor heraus, suchten die Menge zu zerstreuen, und es kam schon hier zum Handgemenge. Barrikaden wurden erbaut und ein Haufe schoß gegen die Wohnung des Commandanten, wobei die Fürstin,

am Fenster stehend, am Kopfe verwundet wurde. Jetzt ließ der Fürst anrücken, die Kanonen vorsahren, und eine fürchterliche Kanonade begann, welche von Nachmittags 5 Uhr bis Abends 10 Uhr unter fortwährendem Kampfe auf beiden Seiten unterhalten wurde. Früh nach 5 Uhr soll sich der Kampf von Neuem wiederholt haben.

Verona, 11. Juni. Ein Theil der Armee Radezky's ist hierher zurückgekehrt; das Gros hat sich aber nach Vicenza begeben, und diese Stadt im Zusammenwirken mit Welbens Corps gestern nach äußerst hartnäckigem Widerstande genommen. (S. M.)

Polen. Posen, 11. Juni. Aus Kalisch ist gestern die außerordentliche Nachricht eingegangen, daß daselbst aufs Schnellste ein Lager für hunderttausend Mann errichtet werden soll. Die russischen Truppen rücken in Eilmärschen heran, und die ganze Besatzung von Lithauen ist bereits im Königreich Polen eingetroffen. Man ist hier nicht ohne große Besorgniß. Ebenso erzählt man als gewiß, gegen den 16. d. M. würden die Russen in 3 Armeekorps gegen Westen vorrücken.

Nach Berichten aus Hamburg ist die dortige Börse darüber einig, daß der russische Kaiser der dänischen Regierung ansehnliche Geldvorschüsse gemacht habe.

Schweden. Malmoë, 6. Juni. Auf unserer Küste stehen jetzt circa 15,000 Mann mit 60 bis 70 Kanonen, und auf der Höhe liegen mehrere große Kriegsschiffe, andere werden erwartet, so wie 12 bis 16 große russische. Der König ist heute angekommen, und man sagt, er gehe morgen nach Kopenhagen, die Truppen erst später. (S. P. Z.)

Wenn die Zusammenrottungen in Paris nicht bald aufhören, soll die Regierung beabsichtigen, die Stadt in Belagerungszustand zu erklären. Es herrscht große Aufregung; es scheint eine Krise nahe bevorstehend. Die bonapartistische Partei macht große Umtriebe und die Erwählung Ludwig Bonapartes soll mit 80,000 Franken erkaufte worden sein. — Am 9. Abends zeigte man jedoch Ernst gegen die Zusammenrottungen. 2000 Gefangene wurden gemacht, darunter 2 Attaches der englischen Gesandtschaft. Das 4. Artillerie-Regiment, das sich in Vincennes befindet, hat vom Kriegsminister den Befehl erhalten, nach Toulon abzumarschiren. Es ist dieß dasselbe Regiment, das sich 1836. in Straßburg für Ludwig Napoleon erklärte. Es soll durch ein anderes ersetzt werden. (N. L.) Nachschrift: Straßburg, 14. Juni. Heute hat der Telegraph die Nachricht hinterbracht, daß der Expräsident (Ludwig Bonapartes) von der National-Versammlung vom 13. als Volksvertreter zugelassen worden ist.